

Die Geschichte des Hauses Das Umspannwerk.Ost und die Palisa.de

1899/1900

Nach Plänen von Springmann errichtet.

1900

Die Berliner Elektrizitätswerke AG eröffnen in der Friedrichshainer Palisadenstraße eine Transformatoren- und Umformerstation.

20er Jahre

Erweiterung des Maschinensaals und der Akkumulatorenräume des Umspannwerks

2. Weltkrieg

Zerstörung der Erweiterungsbauten

50er Jahre

Die Stalinallee wird gebaut: Abriss der zerstörten Gebäudeteile des Umspannwerks

Bis Ende der 80er Jahre

Nutzung des Gebäudes durch die VEB Stanzbleche Berlin

Bis Ende der 90er Jahre

Produktions- und Bürogebäude der Begarat Anlagenbau GmbH

1999

„Niedrigenergie-Standard im Einzeldenkmal“:

Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude wird mit Mitteln der Europäischen Union und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Umweltschutz und Technologie zum Kultur- und Tagungszentrum umgebaut.

Besondere Merkmale:

- Einsatz umweltverträglicher Baumaterialien (z. B. Zellulosedämmung mit Lehmputz für die Innendämmung)
- Niedrigtemperatur-Wandheizungen mit Einzelraumsteuerung
- Intelligente Klimatechnik mit Wärmerückgewinnung und Bauteilkühlung über Nutzung von Erdkühle
- Trinkwassersubstitution
- Wissenschaftliche Begleitung, Auswertung des tatsächlichen Energieverbrauchs über 2 Jahre

April 2000

Neu-Eröffnung des Gebäudes:

- Restaurant Umspannwerk.Ost
- Musikclub Umspannwerk.Ost
- Theater
- Büros
- Tagungs- und Veranstaltungszentrum Palisa.de